



<https://biz.li/3ask>

HELFERNETZWERK ISERNHAGEN UND LANDESPOLITIK IM DIALOG: ERFOLGREICHE VERANSTALTUNG MIT DJENABOU DIALLO-HARTMANN

Veröffentlicht am 09.01.2025 um 10:58 von Redaktion AltkreisBlitz

Ein besonderes Veranstaltungsformat bot der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Isernhagen an. Ein Austausch zwischen dem Helfernetzwerk Isernhagen, das ehrenamtlich einsetzt, und der niedersächsischen Landtagsabgeordnete Djenabou Diallo-Hartmann, Fraktionsvorsitzende der Grünen und Sprecherin für Migration, ermöglichte es, Expertise einzuholen, um über die Herausforderungen der ehrenamtlichen Arbeit zu sprechen.

Einblicke in Engagement und Herausforderung

Barbara Schindewolf-Lensch, Mitbegründerin des Helfernetzwerks Isernhagen, berichtete über die Geschichte und Arbeit der Initiative. Ehrenamtliche berichten über die alltägliche Begleitung bis hin zu Hürden wie der Anerkennung von Qualifikationen. Die pragmatische Hilfe für Integration und sozialen Zusammenhalt ist ein zentrales Anliegen. Das Helfernetzwerk Isernhagen zeigt, wie Engagement aus der Zivilgesellschaft Brücken zwischen Kulturen bauen und Integration stärken kann", betonte Dr. Annette Heuer, Co-Vorsitzende der Grünen Isernhagen.



Die Landtagsabgeordnete Djenabou Diallo-Hartmann (links) im intensiven Austausch mit Barbara Schindewolf-Lensch, Gründerin des Helfernetzwerks Isernhagen.

Konstruktiver Dialog zwischen Ehrenamt und Politik

Die Teilnehmenden diskutierten mit Diallo-Hartmann über politische Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten. Dabei nahm die Landtagsabgeordnete Anregungen aus der Praxis auf und sagte zu, offene Fragen in die Landespolitik einzubringen. Besonders hervorgehoben wurde die Forderung, dass die Politik nachhaltige Strukturen schaffen müsse, um Geflüchteten eine aktive gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Landtagsabgeordnete Diallo-Hartmann zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des Netzwerks und lud die Ehrenamtlichen und Geflüchteten zu einem Besuch im Niedersächsischen Landtag ein. "Dieser Austausch ist essenziell, um politische Entscheidungen näher an die Praxis zu bringen. Ich freue mich, den Dialog fortzusetzen", so Djenabou Diallo-Hartmann.